

GESCHICHTE DER STADT GOTHA

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Band 1

Von den Anfängen der Stadt bis 1826

Band 2

Gotha in der Moderne

Geschichte der Stadt
G O T H A

Von den Anfängen bis zur Gegenwart

Ausgabe in zwei Bänden

Herausgegeben im Auftrag
der Stadt Gotha

Geschichte der Stadt
G O T H A

Band 1

Von den Anfängen der Stadt bis 1826

herausgegeben von
ALEXANDER KRÜNES

in Verbindung mit der
HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR THÜRINGEN



LEIPZIGER UNIVERSITÄTSVERLAG 2024

Gedruckt mit großzügiger Unterstützung der

Gothaer

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

 **thuga**
Das große Plus der Gemeinschaft

Freistaat  Staatskanzlei
Thüringen



STIFTUNG VAN MEETEREN
DÜSSELDORF

Die Register wurden dankenswerterweise erstellt von Christian Brost, Jonathan Dreßler, Linus Durst, Stefan Eggenstein, Jonas Kuttig, Leonie Stengel und Emilia Teckemeyer.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagabbildung: Stadtansicht von Gotha um 1680, Gemälde von Wilhelm Richter
(Kunstsammlung der Veste Coburg, Inv.-Nr. M.019)

Vorsatzabbildung: Stadtansicht von Gotha 1574, kolorierter Kupferstich von
Franz Hogenberg (Friedenstein Stiftung Gotha, Inv.-Nr. G 87-71)

Nachsatzabbildung: Stadtansicht von Gotha um 1816, kolorierte Umrissradierung (Friedenstein
Stiftung Gotha, Inv.-Nr. G 87.I.10)

Redaktionsschluss: 31. Juli 2024

@ Leipziger Universitätsverlag GmbH 2024
Satz: Sabine Ufer, Leipzig
Druck: UFER Verlagsherstellung Leipzig

ISBN 978-3-96023-581-1

Inhalt

Geleitwort des Oberbürgermeisters Knut Kreuch	11
Vorwort des Vorsitzenden der Historischen Kommission für Thüringen Prof. Dr. Werner Greiling	13
1250 Jahre Stadtgeschichte – Gotha im Wandel der Zeit Einführung ALEXANDER KRÜNES	15

GOTHA IM FRÜHMITTELALTER

Die Landschaftsentwicklung und naturräumlichen Grundlagen des Gothaer Raumes THOMAS HUCK	29
Gotha in ur- und frühgeschichtlicher Zeit THOMAS HUCK	35
Die Anfänge der Christianisierung im Gothaer Raum STEFAN TEBRUCK	61
Karl der Große, Kloster Hersfeld und die Ersterwähnung Gothas im Jahre 775 MATTHIAS WERNER	71
Der Name Gotha – ein Sprachdenkmal aus vorchristlicher Zeit KARLHEINZ HENGST	83
<i>Edition:</i> Urkunde der schriftlichen Ersterwähnung Gothas transkribiert von ALEXANDER KRÜNES übersetzt von STEPHAN JÖDICKE	96

GOTHA IM HOCHMITTELALTER

Gotha und sein Umland vom 8. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts UWE SCHIRMER	103
Herrensitze um Gotha (11.–13. Jahrhundert) THOMAS BIENERT	119

Die Pfarrorganisation des Gothaer Raumes im Mittelalter – Entstehung und Wandel kirchlicher Strukturen vom 8. bis 16. Jahrhundert ENNO BÜNZ	128
<i>Streiflicht:</i> Godehard von Hildesheim als Gothaer Schutzpatron – Das Stadtsiegel und Stadtwappen von Gotha GUDRUN EMBERGER / UWE JENS WANDEL (†)	149
Gotha als Stadt der ludowingischen Landgrafen von Thüringen CHRISTINE MÜLLER	157
<i>Streiflicht:</i> Landgräfin Elisabeth von Thüringen und das Hospital Maria Magdalena in Gotha MATTHIAS WERNER	179
Die Gothaer Stadtmauer und die mittelalterlichen Bau- und Wohnverhältnisse in der Stadt UDO HOPF	186
<i>Streiflicht:</i> Münzstätte und Münzprägung in Gotha vom 12. bis zum 15. Jahrhundert WOLFGANG STEGUWEIT	198

GOTHA IM SPÄTMITTELALTER UND DER RENAISSANCEZEIT

I. Politische und kirchliche Strukturen

Gotha im territorialen Gefüge der Landesherrschaft (1247–1547) UWE SCHIRMER	209
Stadtrat und Stadtverfassung – Rechtsprechung und Alltag UWE SCHIRMER	233
Das Amt Gotha (1378–1547) UWE SCHIRMER	262
<i>Streiflicht:</i> Burg Grimmenstein ALEXANDER KRÜNES	288
Die Sakraltopographie Gothas im Spätmittelalter MARTIN SLADECZEK	294
Das Kollegiatstift St. Marien in Gotha – eine geistliche Gemeinschaft zwischen Landesherrschaft, Stadt und Kirche ENNO BÜNZ	313

Die jüdische Siedlung in Gotha im Mittelalter MAIKE LÄMMERHIRT	329
Vor- und Frühreformation in Gotha ERNST KOCH	339
Aufruhr, Protest und Empörung in der Stadt und im Gothaer Land (1524/25) UWE SCHIRMER	351
Gothas Weg in den Protestantismus (1525–1617) DANIEL GEHRT	366
<i>Streiflicht</i> : Friedrich Myconius – Gründervater des evangelischen Superintendentenamts DANIEL GEHRT	377

II. Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Die Stadtgesellschaft Gothas im Spätmittelalter MARTIN SLADECZEK	382
Stadt-Land-Beziehungen und soziale Strukturen (1300–1600) UWE SCHIRMER	396
Armenfürsorge und Gesundheitswesen in Gotha im Spätmittelalter und der Reformationszeit JULIA MANDRY	447
Handel, Warenverkehr und Marktgeschehen in Gotha (1378–1666) UWE SCHIRMER	473
<i>Streiflicht</i> : Der Stadthaushalt Gothas in den Jahren von 1542 bis 1546 UWE SCHIRMER	489
Gothas Verortung im Verkehrsgefüge von Mittelalter und Früher Neuzeit PIERRE FÜTTERER	508
<i>Streiflicht</i> : Gotha als Waidstadt JÖRG LUDWIG	518
Gotha als Zentrum des Humanismus ECKHARD BERNSTEIN	524

Das spätmittelalterliche Schulwesen in Gotha und die Anfänge der reformatorischen Lateinschule ANDREAS DIETMANN	533
<i>Streiflicht:</i> Der Leinakanal und die Wasserversorgung der Stadt Gotha HELGA RASCHKE	545
Das Gothaer Stadtbild im 16. Jahrhundert UDO HOPF / RAINER MÜLLER / MARTIN SLADECZEK	555
Gotha nach dem Verlust der ernestinischen Kurwürde: Die Grumbachschen Händel und ihre Folgen PHILIPP WALTER	569
Gotha im Dreißigjährigen Krieg – Krieg, Pest und Hunger in der Stadt ASTRID ACKERMANN	590

GOTHA ALS RESIDENZSTADT IN DER FRÜHEN NEUZEIT

I. Politik und Verwaltung

Das langsame Werden einer Residenzstadt. Die Gründung des Herzogtums Sachsen-Gotha 1640 und die Folgen für die Stadt Gotha ANDREAS KLINGER	603
<i>Streiflicht:</i> Das Landschaftshaus am Schlossberg – Sitz der Landesversammlung des Herzogtums Sachsen-Gotha PHILIPP WALTER	617
Handlungsspielräume des Gothaer Rates: Städtische Politik und Finanzen (1579–1832) ALEXANDER KRÜNES	623
Gotha als Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha(-Altenburg) (1640–1826) HOLGER KÜRBIS	650
<i>Streiflicht:</i> Der „Teutsche Fürstenstaat“ des Veit Ludwig von Seckendorff als zentrale Schrift des deutschen Absolutismus GERHARD LINGELBACH	672
Eine Zeit territorialer Umbrüche: Gotha vom Ende des Alten Reiches bis zur letzten ernestinischen Landesteilung (1806–1826) STEFFEN ARNDT	679

II. Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Bevölkerung, Wirtschaft und Alltag in Gotha (1640–1826) ALEXANDER KRÜNES	694
Die städtebauliche Entwicklung Gothas von 1640 bis 1826 ALEXANDER KRÜNES	729
Gotha als Medienstandort 1640–1826 WERNER GREILING	744
<i>Streiflicht:</i> Der „Gotha“ adelt ganz Europa YORK-GOTHART MIX	763
Gothas Schulwesen in der Frühen Neuzeit (ca. 1570–1800) SASCHA SALATOWSKY	769
Gotha als Mittelpunkt der Aufklärung GERHARD MÜLLER	780
<i>Streiflicht:</i> Aus Gotha kam der Entwurf eines besseren Deutschland: Rudolph Zacharias Beckers „Noth- und Hülfsbüchlein“ – ein Millionenerfolg REINHART SIEGERT	805
Die Residenz Friedenstein als städtischer Kulturort STEFFEN ARNDT	811
Gotha als Theaterstadt 1640–1826 FRIEDEGUND FREITAG	826
Musik für die Bürger. Die Gothaer Stadtmusik 1640–1826 CHRISTIAN AHRENS	834
Gotha und die Naturwissenschaften MATTHIAS REKOW	854
<i>Streiflicht:</i> Der Astronomenkongress von 1798 PETER BROSCHE	870

ANHÄNGE

Historische Inschriften in Gotha (bis 1826) zusammengestellt von MATTHIAS WENZEL	879
Ansichten, Karten und Pläne von Gotha in der Frühen Neuzeit (1531–1811) zusammengestellt von UDO HOPF	910
Anmerkungen	931
Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	1060
Umrechnungen der wichtigsten in Gotha gebräuchlichen historischen Maße und Münzen	1062
Quellen- und Literaturverzeichnis	1064
Register	1127
Nachweise der Abbildungen und Karten	1150
Autorenverzeichnis	1158